

Ulm den 29. Juni. Ihre Majestät die Königin ist heute Vormittag 10 Uhr 25 Min. mittelst Extrazugs auf dem hiesigen Bahnhof eingetroffen...

Am 6 1/2 Uhr Nachm. begann die Aufführung des Oratoriums Messias im festlich beleuchteten Münster...

Den Hauptfesttag läutete am 30. Morgens 6 Uhr die Schöbörglocke ein. Se. Majestät der Königin, überall vom jubelnden Hoch der Festgäste begrüßt...

Aus dem D. A. Hall den 28. Juni. Vor 8 Tagen erhielten die Herren Roth u. Co. in Ecartshausen 225 Stück Fettvieh von Wien...

Riffingen den 30. Juni. Fürst Bismarck mit Familie ist heute Mittag mit dem Meininger Zuge von hier abgereist...

Wie vor einigen Tagen in Mannheim, so wurde nun auch in Ulm an bei Bernsbach ein Fallschirmjäger-Werkstätte entdeckt...

Die Auswanderung (insbesondere nach Nordamerika), welche in früheren Jahren bis auf nahezu 15,000 Köpfe in einem Jahre sich erhöhte hatte...

Die Auswanderung (insbesondere nach Nordamerika), welche in früheren Jahren bis auf nahezu 15,000 Köpfe in einem Jahre sich erhöhte hatte...

Berlin den 30. Juni. Nach einer Korrespondenz der Nationalzeitung aus Rom werden die Mittheilungen des Papstes über die Mission des Erzbischofs Guibert beim Vatikan...

Nach dem Reichsanzeiger hat der nach München entsandte Professor Gerstäcker das vorgesehene Insekt mit Sicherheit als Colorado-Käfer bezeichnet...

Mit dem 1. Juli geht die Dederische Druckerei in die Verwaltung des Reiches über. Diese Verwaltung wird von einer dem Generalpostmeister unterstellten Behörde geführt werden...

Berlin den 1. Juli. Fürst Bismarck ist um 12 1/2 Uhr Nachts aus Riffingen hier eingetroffen.

Das Ulmer Münsterjubiläum.

Am 30. Juni d. J. werden 500 Jahre verlossen sein seit zu dem hohen Bauwerk Ulms der Grundstein gelegt wurde...

Wollmärkte.

Heilbronn den 30. Juni. Zu dem am nächsten Dienstag den 3. Juli beginnenden Wollmarkt sind schon sehr bedeutende Zufuhren eingetroffen...

Gottesdienste der Parodie Badnang

am Dienstag den 3. Juli, Vorm. 7 Uhr. Verkünde: Herr Helfer Kiethammer.

Eisenbahnfahrplan vom 15. Mai 1877.

Table with 5 columns: Station, Abg., 5.40, 8.15, 1.35, 6.50. Rows include Badnang, Raubach, Nellersbach, Binnenden, Waiblingen, Waiblingen, Binnenden, Nellersbach, Raubach.

Goldkurs vom 30. Juni.

Table with 3 columns: Item, Mark, Pfg. Rows include 20 Franzenthaler, Englische Sovereigns, Russische Imperiales, Dollars in Gold, Holländische 10fl.-St., Randducaten.

Medegirt, gedruckt und verlegt von Fr. Stroß in Badnang.

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Badnang.

Nr. 77

Donnerstag den 5. Juli 1877.

46. Jahrg

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet vierteljährlich mit Unterhaltungsblatt frei ins Haus geliefert: in der Stadt Badnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Badnang 1 M. 45 Pf., im sonstigen inländischen Verkehr 1 M. 65 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt bei kleiner Schrift die entsprechende Zeit oder deren Raum: für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Badnang und den benachbarten Bezirken 7 Pf., für Anzeigen von entfernteren Bezirken und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

Bekanntmachung des Verwaltungsraths der Gebäudebrandversicherungsanstalt, betreffend die Bewilligung von Beiträgen aus der Centrakasse zur Anschaffung von Feuerlöschern.

Die Kommission der Centrakasse für Förderung des Feuerlöschwesens hat es nach wiederholter technischer Berathung für angemessen erachtet, die bisherigen Bestimmungen in Betreff der Bewilligung von Beiträgen zur Anschaffung von Feuerlöschern nach Maßgabe der seit einer Reihe von Jahren gemachten Erfahrungen einer Revision zu unterwerfen...

1. Die Feuerlöcher sind in technischer Beziehung nachstehenden Anforderungen zu genügen: 1) Sie muß in allen Theilen gut und dauerhaft gebaut sein, dinstaltend nicht ausgegossen. Besteht eine Gemeinde eines vierbürtigen Feuerlöcher, so darf die weiter angegebene Spritze auch auf einem zweibürtigen Wagen ruhen...

Wollmärkte.

Heilbronn den 30. Juni. Zu dem am nächsten Dienstag den 3. Juli beginnenden Wollmarkt sind schon sehr bedeutende Zufuhren eingetroffen und noch große Partien angemeldet.

Gottesdienste der Parodie Badnang

am Dienstag den 3. Juli, Vorm. 7 Uhr. Verkünde: Herr Helfer Kiethammer.

Eisenbahnfahrplan vom 15. Mai 1877.

Table with 5 columns: Station, Abg., 5.40, 8.15, 1.35, 6.50. Rows include Badnang, Raubach, Nellersbach, Binnenden, Waiblingen, Waiblingen, Binnenden, Nellersbach, Raubach.

Goldkurs vom 30. Juni.

Table with 3 columns: Item, Mark, Pfg. Rows include 20 Franzenthaler, Englische Sovereigns, Russische Imperiales, Dollars in Gold, Holländische 10fl.-St., Randducaten.

Wollmärkte.

Heilbronn den 30. Juni. Zu dem am nächsten Dienstag den 3. Juli beginnenden Wollmarkt sind schon sehr bedeutende Zufuhren eingetroffen und noch große Partien angemeldet.

Gottesdienste der Parodie Badnang

am Dienstag den 3. Juli, Vorm. 7 Uhr. Verkünde: Herr Helfer Kiethammer.

Eisenbahnfahrplan vom 15. Mai 1877.

Table with 5 columns: Station, Abg., 5.40, 8.15, 1.35, 6.50. Rows include Badnang, Raubach, Nellersbach, Binnenden, Waiblingen, Waiblingen, Binnenden, Nellersbach, Raubach.

Goldkurs vom 30. Juni.

Table with 3 columns: Item, Mark, Pfg. Rows include 20 Franzenthaler, Englische Sovereigns, Russische Imperiales, Dollars in Gold, Holländische 10fl.-St., Randducaten.

Medegirt, gedruckt und verlegt von Fr. Stroß in Badnang.

Medegirt, gedruckt und verlegt von Fr. Stroß in Badnang.



Bei Entfernungen, die weniger als 1 Stunde betragen, wird gleichwohl die Gebühr für eine volle Stunde vergütet.

3) für das Ableben ad. 1a 2 M. — Pf. 1b 5 M. — Pf. 2 M. — Pf.

4) für das Graben, Einlegen und Decken von Thiergräbern, ad. 1a 3 M. — Pf. 1b 1 M. 50 Pf. 1 M. — Pf.

B. Bei Thieren, welche an einer ansteckenden Krankheit gelitten haben, durchaus das 1/3fache der ad. A. bestimmten Gebühren.

Sodann für die unter Punkt 1. 3. und 4. bezeichneten Berrichtungen an Meiserkosten für die Wegkunde der Entfernung von dem Wohnsitz des Wafenmeisters Diese Gebühren sind von den betr. Thierbesitzern, wenn aber diese nicht ausgemittelt werden können, gemäß §. 26 der Min.-Verf. vom 11. Mai 1864 (Regbl. S. 52) aus der Gemeindefasse zu bezahlen.

Revier Schwend.

Stamm- und Brennholz-Verkauf.

Montag den 9. Juli 1877 im Gasthaus zum Ochsen in Schwend von Morgens 9 Uhr an:

Aus Dietenberg 4. 10. 11., Hohenol 2. 4. 6. 7. 8. 9.: Langholz 1. Cl. 213 Fm., II. Cl. 211, III. Cl. 126, IV. Cl. 88. Sägholz 1. Cl. 50 Fm., II. Cl. 67, III. Cl. 21. 1 Fm. Ausschholz.

Dienstag den 10. Juli 1877 ebenfalls, von Morgens 9 Uhr an aus Hohenol 8 Dietenberg 4 7: 70 Nm. buch Scheiter, 40 Nm. buchene Prügel, 181 Nm. Nadelholz, 47 die Prügel, 119 die Anbruchholz, 85 Nm. weisstannene Rinde.

Mittwoch den 11. Juli 1877 auf dem Mönchhof, Morgens 9 Uhr, aus Mönchwald, Ebersberg 1. 4. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12, Großkronwald 1. 2., Bogenbergerwald 2: Langholz 1 Cl. 4 Fm., II. Cl. 70 Fm., III. Cl. 133, IV. Cl. 68. Sägholz 1. Cl. 12 Fm., II. Cl. 60 Fm., III. Cl. 101 Fm., aus Ebersberg 1. 2. 4 6. 7. 8 9. 12, Großkronwald 1. 2. 3, Hagerwald 5, Bogenbergerwald 1. 2, Mönchwald: 4 Nm. buchene Scheiter, 1 dto. Anbruchholz, 3 Nm. Nadelholz: Spaltholz, 102 Nm Nadelholz: Scheiter, 42 die Prügel, 316 die Anbruchholz, 3 Nm. weisstannene Rinde.

R. Forstamt. Marx, St. B.

Revier Kleinalpach.

Wegbau-Afford.

Ueber die Chauffirung von zwei Wegstreden im Staatswald Rohr, zus. 762,0 M. lang, mit einem Kostenvoranschlag für Planirungsarbeiten 457 M. 20 Pf. Chauffirungsarbeiten 1773 M. 64 Pf. 2230 M. 84 Pf.

findet am Samstag den 7. Juli d. J., Vormittags 8 Uhr, in der Sonne in Kleinalpach ein Absteich-Afford statt.

Plan und Boranschlag zc können auf der Kanzlei der unterz. Stelle eingesehen werden. Kleinalpach den 2. Juli 1877.

R. Revieramt. Döbele.

Badnang.

Liegenschaftsverkauf.

Aus der Verlassenschaftsmasse der verst. Rothzerber Christian Heinrich Breuninger's Wittve von hier wird im Auftrag der Erben am

Mittwoch den 11. Juli d. J., Vormittags 10 Uhr, auf der Kanzlei der unterzeichneten Stelle nachfolgende Liegenschaft im öffentlichen Aufsteich verkauft:

P. Nr. 305. 11 Ar 68 M. Gras- und Baumgarten in den Büttenen od. Ringel-

wiesen, neben Weißgerber Holzapfel und Gerber Ludwig, Die Hälfte an P. Nr. 877. 58 Ar 43 M. am Rietauerwee, neben Weißgerber Holzapfel und Messerschmid Kurz, P. Nr. 2203 24 Ar 5 M. Acker und 1-mäd. Grasrain im Büttenenfeld, neben Gerber Diller und Jakob Bacher, P. Nr. 2191. 18 Ar 18 M. Acker im Büttenenfeld, neben Ochsenwirth Doderer und der Stadtgemeinde, Kaufsliebhaber werden eingeladen. Den 2. Juli 1877.

R. Gerichtsnotariat. Reimann.

Sulzbach a. Murr.

Fabrisk-Verkauf.

Zu der Verlassenschaftsfrage des † Friedrich Künzlen, gew. Weggers und Sonnenwirths hier wird an nachgenannten Tagen, je von Morgens 8 Uhr an eine Fabriskaution abgehalten, wobei vorkommen wird:

am Montag den 9. Juli: Gold und Silber, Bücher, Mannsleider, viele Betten, Bettweilzeug, sonstige Leinwand und Küchengeschirr,

am Dienstag den 10. Juli: weiteres Küchengeschirr und Schreinwert, worunter viele Wirtschaftsmöbel und allerlei Hausrath,

am Mittwoch den 11. Juli: viele Fässer und sonstiges Faß- und Bandgeschirr, Fuhr- und Bauerngeschirr, worunter insbesondere 1 Bernerwägle und 1 Futterschneidmaschine; Getränke, worunter ca. 1500 Liter 1875er Wein und ca. 1000 Liter 1876er Wein,

ferner: 1 Pferd, 2 Kühe, 1 Hund, 2 Schweine, 1 Obstmühle, und 1 Molkpresse, endlich 1 vollständiger Metzgerhandwerkszeug

Siebhaber werden zu dieser Versteigerung in das Gasthaus zur Sonne freundlich eingeladen.

Sulzbach den 28. Juni 1877. R. Amtsnotariat Murrhardt: Knobel.

Oberamtsstadt Badnang.

Zweiter und letzter Verkauf eines Wohnhauses.

Aus der Gantmasse des Gottlob Holz, Goldarbeiters hier, kommt in Folge Nachgebots am

Samstag den 14. Juli d. J., Vormittags 11 Uhr, auf hiesigem Rathhause zum zweiten und letztenmale zur öffentlichen Versteigerung: Die Hälfte an einem zweistöckigen Wohnhaus, der untere Theil, mit Stallung und gemöbltem Keller in der Schmiedgasse, neben Gottlieb Dillers Wittve und Johannes Nebelmeffer,

A. Oberamt. Künzelsbach, W. Den 23. Juni 1877. Rathschreiber: Kugler, W.

R. Oberamt. Künzelsbach, W. Den 23. Juni 1877.

Reichenberg.

Gläubigeraufruf.

Ansprüche an den ledigen Bauern Ludwig Wolf von Reichenbach, z. Zeit wegen Brandstiftung im Landesgefängniß in Hall, sind binnen 10 Tagen bei Vermeidung der Nichtberücksichtigung dahier anzumelden. Den 2. Juli 1877.

Schultheißenamt. Gann.

Badnang.

Fabrisk-Auktion.

Am Donnerstag den 5. Juli, Morgens 8 Uhr, werden in der Oberamts-Remise getragene Herren- und Frauenkleider, Hemden, Vorhänge, Kinderkleidchen zc. im Aufsteich verkauft, wozu Liebhaber freundlich eingeladen werden.

Rechnschaftsbericht der

Gewerbebank in Murrhardt eingetragene Genossenschaft, vom Monat Juni 1877.

Table with columns: Einnahmen, Mt., Pf., and various financial entries like Baarvorrath, Laufende Rechnung, etc.

Table with columns: Ausgaben, Mt., Pf., and various financial entries like Laufende Rechnung, Retourbezahlte Anlehen, etc.

Buchungen im Journal 13,008 55. Total-Umsatz im Juni 1877 108,732. 6. Umsatz im 1. Semester 493,350. 53. Controlleur: Heinrich Horn.

Murrhardt.

Zwetschgenbranntwein, Fruchtbranntwein, Rum, Arac, Punsch, sowie alle Sorten Liqueure empfiehlt billigt C. Glöcklen.

Beachtenswerthe Anzeige.



Ich Unterzeichneter bin mit einem größeren Transport schöner Ginstelrinder und junger Milchkühe, worunter theils auch Schlachtvieh hier angekommen und setze diesen Transport täglich dem Verkaufe aus, wozu Liebhaber freundlich eingeladen sind.

J. Flegenheimer aus Hall.

Badnang.

Gutes Schweineeschmalz

empfehl billigt Christian Maier. Badnang.

3 Eimer guten Apfelmof hat zu verkaufen Bäcker Eckstein.

Unterzeichneter hat aus Auftrag 6 bis 8 Eimer guten Apfelmof zu verkaufen Es wird auch in kleinem Quantum abgegeben.

Küfer Weidemann. Badnang.

12 Stück flügge Gnten hat zu verkaufen Ludwig Müller.

Ein vollständiger Schlosserhandwerkszeug ist sofort billig zu verkaufen. Nähere Auskunft erteilt Fr. Würdter.

Ginen neuen Charabank hat zu verkaufen Adam Wolf, Schmid. Badnang.

Heininaen. Eine gute Fuhrmühle hat zu verkaufen Georg Friedl.

Die rühmlichst anerkannten Arabischen Gummi-Kugeln,

allein acht bereitet von W. Friedr. Gerhardt in Stuttgart, sind das beste Bindungsmittel für Brust- und Hustenleiden und solche zu haben bei Herrn C. Weill, Adler-Apothete in Badnang.

Vorzügliche Durer Salonkohle ist in bedeutenden Quantitäten zu beziehen durch die Direktion der k. k. priv. Dux-Bodenbacher Eisenbahn in Tepliz.

Badnang. 2-3 Eimer rothen glanzhellen 1875er und 1876er Beilsteiner Wein hat im Auftrag zu verkaufen Fr. Schiefer, Küfer.

Badnang. 3000 M. Privatgeld sind gegen sichere Sicherheit sogleich auszuleihen. Von wem? sagt die Redaktion.

Badnang. 700 M. Privatgeld gegen gute Sicherheit sofort zum Ausleihen. Auskunft in der Redaktion des Murrthalboten.

Badnang. Auf Lager sind stets vorräthig alle Sorten Tabellen auf bestem Papier, Anfertigung nach jedem beliebigen Schema erfolgt alsbald in der Druckeri des Murrthalboten.

Badnang. Diensthofenbücher sind vorräthig in der Druckeri des Murrthalboten.

Einladung. Waldrems. Zu unserer am Donnerstag den 5. Juli stattfindenden Hochzeit laden wir alle Freunde und Bekannte in das Gasthaus z. Adler hier freundlichst ein.

REUNION. Nächsten Sonntag den 8. Juli findet bei dem Unterzeichneten gutbesetzte musikalische & Gesangs-Produktion statt, wozu bei ausgezeichnetem Wein und Prima-Lagerbier höflichst einladet Engelbert Schmalzl auf der Bauhütte Hausen.

Murrhardt. Göppinger- & Soda-Wasser empfiehlt stets frisch C. Glöcklen.

Murrhardt. Empfehlung. Unterzeichneter empfiehlt sich zur Anlage und Besorgung von Gärten, Behandlung und Veredlung von Obbäumen, wie auch andern ländlichen Arbeiten und sichert bei billigem Arbeits-Verdienst pünktliche Bedienung zu.

Badnang. Alpen-Rindschmalz, Schweineeschmalz in bester Waare, bei größerer Abnahme sehr billig bei L. Spöckel jr.

Badnang. Hermann Schlehner empfiehlt billigt: Leinwand, Madapolam, Shirting, Stuhluch, Hemdeinsätze, Herrenfragen, Herrenmanschetten, Herrencravatten.

Badnang. 1874er & 75er Wein verkauft auch imweise Fr. Wischer jr.

Badnang. Anzeige. Meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß ich bis nächsten Freitag den 6. Juli mit einer Parthie achter Norddeutscher Schweine im Gasthaus z. Ochsen hier anwesend bin und setze solche zu äußerst billigen Preisen dem Verkauf aus.

Badnang. Ein ordentlicher Mensch findet als Lohndiebt bei dem Unterzeichneten eine Stelle. Cdr. Dreuninger, alt. Post.

Badnang. Ein brauner Regenschirm ist bei mir stehen geblieben und kann abgeholt werden. Gerichtsnotar Reimann.

Badnang. Vor 14 Tagen ging ein goldenes Pretenston verloren. Abzugeben gegen Belohnung bei der Red. d. Bl.

Badnang. Entwendet wurde auf dem Kirchhof von einem Kindergrab ein Engel. Wer mir den Thäter anzeigt, erhält 3 M. Belohnung. Fr. Weiz in der Walke.

Badnang. Donnerstag Kronprinzen. Auf Lager sind stets vorräthig alle Sorten Tabellen auf bestem Papier, Anfertigung nach jedem beliebigen Schema erfolgt alsbald in der Druckeri des Murrthalboten.

Badnang. Diensthofenbücher sind vorräthig in der Druckeri des Murrthalboten.



### Vom Kriegsschauplatz.

Die Russen, welche bei Ekwowa in Bulgarien eingerückt sind, rücken tapfer vor und haben nach dreimaligem Zusammenstoß mit den Türken die alte Zarenstadt Tirnowa besetzt, wo alsbald eine russische Post- und Telegraphenstation eingerichtet wurde. Weniger glücklich war der Versuch sich der feineren bei Djela über die Jantra führenden Brücke zu bemächtigen. Hier waren die Türken mit einer großen Streitmacht konzentriert und eine fürchterliche Schlacht begann. Beide Theile kämpften, als ob der ganze Feldzug von dem Ausgange dieses Treffens abhinge. Der ottomanische General benutzte die ihm zur Disposition stehenden Streitkräfte auf das Beste. Die Russen begannen den Angriff mit großem Ungestüm, aber von Anfang an richtete die türkische Artillerie fürchterliche Verheerungen in ihren Reihen an. Die ottomanische Infanterie focht ebenfalls mit hervorragender Bravour und am Ende zogen sich die Kolonnen des Eindringlings, außer Stände, dem Anstürmen der Defensiv-Streitkräfte Widerstand zu leisten, zurück, den Boden mit Todten und Sterbenden bedeckt lassend.

In der Dobrudscha scheinen die Russen bereits Babadah besetzt zu haben, wenigstens meldet man dem „Daily Telegraph“ aus Rustendtsche vom Samstag, daß die Russen Fortifikationen anlegen; auch in St. Georg an der Mündung des gleichnamigen Donauarmes wollen türkische Seelente Russen gesehen haben.

7 türkische Monitore sind bei Wilsons am Rilla-Donauarm eingetroffen. Am 29 Juni bombardierten sie das Dorf Schlebriany. Meldung des „Neuen Wiener Tagblattes“ aus Turn-Severin: In der Nacht auf den 1. Juli ist bei Cetate der Uebergang der ersten rumänischen Truppen über die Donau bemerkt worden. Vorläufig sind 2000 Mann auf das bulgarische Ufer vorgeschoben worden. Von Kämpfen hierbei verlautet nichts, doch wird bei Florentin ein Gefecht erwartet. Bei Grnja wird eine Brücke gebaut für den Uebergang der rumänischen Hauptmacht. Bei Turn-Magurell passierten 60,000 Russen die Donau unter heftigen Kämpfen und mit großen Verlusten.

Petersburg den 2. Juli. Offiziell. Simniza, 2. Juli. Die Brücke ist vollendet; der Uebergang wird ununterbrochen fortgesetzt. Die türkischen Monitore bei Nikopolis sind dermaßen beschädigt, daß sie zum Theil feuntüchtig sind. In Folge des Bombardements ist Nikopolis theilweise niedergebrannt.

Meldung des W. Tagbl.: Ruschau, 1. Juli. Die in Westbulgarien zerstreuten Truppentheile ziehen sich auf Tirnowa und Sofia zurück, wo ein Armeekorps zur Bewachung des Balkanpasses aufammengezogen wird.

Aus Adrianopel wird gemeldet, daß im Balkangebiet, besonders bei Sofia, Sitno, Schibto, Rhilippopol und Adrianopel, desgleichen in Konstantinopel aus Eilige Beschlüssen vorgenommen wurden. Konstantinopel solle auf der ganzen Strecke vom Marmarameere bis zum Schwarzen Meere durch Befestigungen gedeckt werden.

Auf dem asiatischen Kriegsschauplatz haben die Türken eine Reihe glänzender Erfolge errungen, welche selbst von dem russischen Oberkommando nicht mehr geleugnet werden können. Die russischen Truppen ziehen sich auf der ganzen Linie zurück. Die Stellung, welche die Armeekorps Paschas bei Regin einnahm, scheint eine vortreffliche gewesen zu sein.

### Tagesereignisse.

#### Deutschland.

#### Württembergische Kronen.

Friedrichshafen den 1. Juli. Ihre Majestäten der König und die Königin sind gestern Abend halb 8 Uhr mittelst Extrazugs von Ulm hier eingetroffen.

Badnang den 3. Juli. Der heutige Markt war gegen die sonstigen Sommermärkte ordentlich befahren. Von Händlern waren namentlich viele Kühe und Kalben zugeführt, der Handel war aber darin nicht sehr lebhaft, indem zu hohe Preise verlangt wurden. Fettvieh fand willig Absatz, doch ohne Aufschlag, was wohl der Einfuhr vom Ausland zuzuschreiben ist. Der höchste Preis von 1 Paar fetten Ochsen war 680 fl. Für 1 Paar Milchschweine wurden 20 bis 36 R. bezahlt.

Gestern stieß man beim Graben einer Dungele in dem Hofraum zwischen dem Stadthurm und Bandhaus auf eine größere Masse menschlicher Gebeine und Schädel, die zum großen Theil noch gut erhalten waren. Diefelben stammen vermutlich aus dem 14.-15. Jahrhundert, wo sich der Kirchhof an diesem Bergabhange um die Kirche ausdehnte und sich bei Anlegen von Gebäuden etc. wahrscheinlich hier zusammengefaßt worden. Die Gebeine wurden in den jetzigen Kirchhof übergeführt und dort eingegraben.

3 Zug den 2. Juli. Heute Nachmittag 3 Uhr zog ein Gewitter auf und entlud sich bei uns, mit Niederfall von Schloffen verbunden, so heftig, daß auf der nordöstlichen Seite unserer Marlung alles total verregelt wurde, während es auf der Südseite weniger bemerkbar war. Schloffen gab es bis zu der Größe einer Welschnuß, auch bemerkte man ganze Stücke von scharfkantigem Eis. Winter- und Sommerfrüchte, Kartoffeln u. s. w. sind total vernichtet, der Schaden darum sehr bedeutend.

Ulmer Münsterjubiläum. Als massenhaft wird der Zug von Festgästen am Samstag, dem Hauptfesttag bezeichnet. Der Zug, welcher Se. Majestät den König und Se. Kgl. Hoheit den Prinzen Wilhelm (mit einer Verspätung von fast 1/2 Stunden) brachte, zählte 35 Waggon. Ihre Majestäten wurden bei der Fahrt durch die mit Menschen dicht besetzten Straßen mit vielstimmigen Hochrufen begrüßt. Ueber das Arrangement und den Glanz des cortumirten Zugs, welcher über 900 Theilnehmer zählte, herrscht nur eine Stimme, die Stimme rückhaltloser Anerkennung. Namentlich wurde bei den Costümen, den werthvollsten, wie den einfachsten, die Beobachtung der historischen Treue bis ins Detail gerühmt. Kurz vor ein Uhr war der Umzug, welcher vor dem russischen Hofe ein zweitesmal vor J. K. Majestäten desfilirte und von keinem Unfälle betroffen wurde, vollendet. Er war von einem Prachtvoller begünstigt. Nachmittags zwei Uhr eröffneten Ihre Majestäten die Ulmer Materschule. Zum Festschneide trafen Ihre Majestäten genau um 3 Uhr auf der Festtribüne unterhalb der Wilhelmshöhe ein. Die beiderseitigen Ufer der Donau waren von Menschen wie besät. Wie immer erregte dasselbe große Aufmerksamkeit und viel Heiterkeit. Es war Alles geschieden, um in das Turnier und namentlich in die Costüme, Mannigfaltigkeit zu bringen. Vor allem waren es aber der Schneider von Ulm und der „Ulmer Spaz“, welche, einander gegenübergestellt, zur allgemeinen Heiterkeit beitrugen. Gleich beim ersten Zusammentreffen, mit dem Sperrflag der leichte Schneider herunter hinein, wo er sich noch ein Paar Male überschlug. Schwimmen konnte er übrigens besser als 1811 Meißner Verblinder, der als Schneider von Ulm hat's Fliegen probirt, da hat ihn der Teufel in die Donau reingeführt. Der Ulmer Spaz aber mit seinem viden Bauch blieb fest stehen. Aber beim zweiten Rencontre lag plumps auch der Spaz in der Donau wie der Schneider, die diehmal gleichzeitig in die Donau kamen. Aber dieses Mal, dieses wiedernde Gelächter, als der wieder aufgestaute Spaz plötzlich mit schlotterndem und geschwundenem Bauch vor den Zuschauern stand: das Wasser der Donau hatte das Wunder bewirkt und wahrscheinlich die Stoffe, aus denen die Dickseligkeit geschaffen worden, aufgeweicht und zusammensinken lassen. Während Ihre

Majestäten, höchst befriedigt von dem Feste, gegen Abend Ulm verließen, um sich zum Sommeraufenthalte nach Schloss Friedrichshafen zu begeben, herrschte in der Friedrichshafen, wohin sich viele Tausende von Menschen begaben, das bunteste Leben und Treiben. Auch das Bankett in der prächtig decorirten Markthalle war sehr stark besucht. Kurz, das Ulmer Fest, zu dem verschiedene Hunderte wallfahrte, hinterläßt den besten Eindruck. R. R. Ztg.

In Heilbronn gerieth am 1. Juli früh laut R. Ztg. ein 17 Jahre alter Dienstknecht beim Pferdeschwimmen unter dem Wehr in eine Untiefe, wurde vom Pferde abgeworfen und ertrank.

In Befigheim ertrank ein 9jähriger Knabe, einjährig Kind eines Weingärters. Er ging mit seiner Mutter und einem Kameraden auf eine Wiese unweit des Adars, die Knaben wollten sodann baden, doch kaum befand sich ersterer im Wasser, als er in eine Untiefe gerieth, unterwarf und nicht mehr zu sehen war. Seine Mutter sprang ihm nach, jedoch ihre Mutterliebe wurde nicht belohnt und bis jetzt ist der Knabe noch nicht aufgefunden.

In Oberboihingen u. M. Nürtingen wurden nach dem R. Z. 2 Brüder, welche während eines Gewitters heimeln wollten, nächst dem Dorf vom Blitze getroffen und der ältere 10jährige Bruder todt aufgehoben. Er hatte vom Mund an abwärts schwere Verletzungen. Der jüngere Bruder kam mit leichter Beschädigung davon. Die ortsabwesenden Eltern wurden telegraphisch herbeigerufen.

In Reutlingen sind in der Nacht des 30. zwei Scheunen vollständig abgebrannt.

Durch Blitzschlag stand während eines Gewitters am 1. Juli in Reutlingen eine Scheuer, welche 2 Bauern gehörte, alsbald in vollen Flammen und brannte bis auf den Grund nieder.

München den 2. Juli. Die „Südd. Post“ schreibt: „Dem Vernehmen nach sollen diese Woche 14,000 Stück Mausegewehre von Berlin in München angekommen sein, welche von Preußen vorgeschossen werden. Trotz aller Dementis wäre es demnach beschlossene Sache, das aptirtte Werbergewehr bei Seite zu legen und das Mausegewehr in Bayern einzuführen.“

Vor ungefähr einem halben Jahr druckten Bayerische Blätter die Nachricht, auf der Insel Xahiti sei ein gewisser Brenner, aus Bayreuth gebürtig, mit Hinterlassung eines nach Millionen zählenden Vermögens gestorben. Das 1. Stadtgericht hatte in Folge dessen viele Anmeldungen zu der Erbschaft anzunehmen und zu instruieren. Nun ist aber auf einmal die Hoffnung auf den Nachlass des reichen Onkels gründlich ins Wasser gefallen, der Millionenrücklass ist auf 20,000 R. zusammengeschrumpft, Brenner ist auch nicht aus Bayreuth, sondern aus Aschaffenburg gebürtig.

Em s den 1. Juli. Der Kaiser verläßt Em s am Samstag, reist zunächst nach Koblenz, Mitte Juli nach Gastein.

Berlin den 2. Juli. Fürst Bismarck begab sich heute Mittag nach Schönhausen, kehrt heute Nacht zurück und geht morgen Abend nach Friedrichshafen, von wo er sich Mitte der Woche über Berlin nach Paris in begibt. Gestern Abend hatte Bismarck mit dem Kronprinzen eine dreistündige Unterrebung. Im Lauf des Tages wurden die Botschafter Russlands und Italiens empfangen. Die Post hört, daß möglicherweise Bismarck spät im Jahre nach Gastein gehen werde.

#### Wollmärkte.

Heilbronn den 3. Juli. Weit aus der gedrehten Theil der zu Markt gebrachten Wolle ist bereits verkauft zu gleichen Preisen wie in Rhechem. Der höchste Preis ist bis jetzt von der höchsten Stadtchäferei mit R. 190 selbst worden.

Ersteinst Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet vierteljährlich mit Unterhaltungsblatt frei ins Haus geliefert: in der Stadt Badnang 1 Mt. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Badnang 1 Mt. 45 Pf., in sonstigen inländischen Bezirken 1 Mt. 65 Pf. — Die Einrückungsgebühr beträgt bei kleiner Schrift die einpaltige Zeile oder deren Raum: für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Badnang und den benachbarten Bezirken und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

### R. Oberamt und R. Oberamtsgericht Badnang, betr. die Bestellung von Stellvertretern der Standesbeamten in den Gemeinden Großaspach und Murrhardt.

Nachdem die Wahlen des Kaufmanns Ernst Fürtz in Großaspach und die des Rathschreiberei Beaufehers Rogt in Murrhardt zu Stellvertretern der Standesbeamten dieser Gemeinden die Bestätigung der R. Kreisregierung und der Civilkammer des R. Kreisgerichtshofs in Heilbronn erlangt haben, so wird dieß hiedurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.  
Badnang den 5. Juli 1877.

#### Rönl. Oberamtsgericht Badnang. Gläubiger-Vorladung in Gantsachen.

In nachgenannter Gantsache wird die Schuldliquidation und die gefelligkeit damit verbundenen Verhandlungen an dem unten bezeichneten Tag und Ort vorgenommen, wozu die Gläubiger hiedurch vorgeladen werden, um entweder in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte, oder auch, wenn vorausichtlich kein Anstand obwaltet, durch schriftliche Reccesse ihre Forderungen und Vorzugsrechte geltend zu machen und die Beweismittel dafür, soweit ihnen solche zu Gebot stehen, vorzulegen.

Diejenigen Gläubiger, welche weder in der Tagsfahrt noch vor derselben ihre Forderungen und Vorzugsrechte anmelden, sind mit denselben kraft Gesetzes von der Masse ausgeschloffen. Auch haben solche Gläubiger, welche durch unternahmene Vorlegung ihrer Beweismittel eine weitere Verhandlung verursachen, die Kosten derselben zu tragen.

Die bei der Tagsfahrt nicht erscheinenden Gläubiger sind an die von den erscheinenden Gläubigern gefaßten Beschlüsse bezüglich der Erhebung von Einwendungen gegen den Güterpfleger oder Gantantwalt, der Wahl und Bevollmächtigung des Gläubigerausschusses, der Verwaltung und Veräußerung der Masse und des etwaigen Activprocesses gebunden. Auch werden sie bei Vor- und Nachlassvergleich als der Mehrheit der Gläubiger ihrer Kategorie beitretend angenommen.

Das Ergebnis des Liegenschaftsverkaufs, welcher am Montag den 6. August, 1877, Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathshaus in Badnang vorgenommen werden wird, wird nur denjenigen bei der Liquidation nicht erscheinenden Gläubigern besonders eröffnet werden, deren Forderungen durch Unterpfand versichert sind und zu deren voller Befriedigung der Erlös aus ihren Unterpfändern nicht hinreicht. Den übrigen Gläubigern lauft die gefelligkeit 15tägige Frist zur Vorbringung eines besseren Käufers in dem Fall, wenn der Liegenschaftsverkauf vor der Liquidationstagfahrt stattgefunden hat, vom Tage der Liquidation an, und wenn der Verkauf erst nach der Liquidation vor sich geht, von dem Verkaufstag an. Als besserer Käufer wird nur derjenige betrachtet, welcher sich für ein höheres Anbot fogleich verbindlich erklärt und seine Zahlungsfähigkeit nachweist.

Carl Griefinger, Steinhauer hier, Donnerstag den 6. Sept. 1877, Vormittags 9 Uhr, Rathshaus zu Badnang. Badnang den 29. Juni 1877.

R. Oberamtsgericht. Clemens.

### Conferenz

in Unterweissach Mittwoch den 11. Juli, Morgens 9 Uhr.  
Tagesordnung:  
1) Gefang: Choral für Männerstimmen Nr. 93.  
Kirchliche Männerchöre von Weeber Nr. 48.  
2) Lehrprobe.  
3) Referat über die äußere Haltung des Lehrers in der Schule.  
4) Dragspiel.  
Großaspach den 4 Juli 1877  
Conferenzdirektor Eisebaach.

Nachträglich wird noch bemerkt, daß bei dieser Conferenz auch die Auskünde für die Volksschule von 1876 und der Betrag für das erste Semester von 1877 nebst den Beiträgen in die Wittwenunterstützungskasse eingezogen werden.  
Badnang  
Sonntag den 8. Juli findet in meinem Garten  
**REUNION**  
statt.  
Anfang 3 1/2 Uhr. Entree 20 Pf.  
A. Ulrich & Engel.

Badnang.  
**Weingeist**  
und alle Sorten Branntweine zum Ansetzen empfiehlt billigst  
G. Gebhardt.

Badnang.  
**Champagner**  
in 1/2, 1/3 und 1/4 Flaschen, beste Qualität empfiehlt  
G. Gebhardt.

Für Raucher  
habe ich eine ausgezeichnete Cigarre „Fattintha“ auf Lager, welche ich hienit bestens empfohlen halte.  
„Durch die neue Fabrikationsart mit durchlöcherter Köpfen ist vorzügliches Luften der Cigarre errächt, das Abschneiden der Spitze unnötig gemacht, und das so häufige Springen und Roswideln des Decblatts vermieden. Die durchlöcherter Spitze bleibt beim Rauchen unverändert bis zu Ende der Cigarre; bei erhöhter Annehmlichkeit wird hierdurch zugleich eine größere Reinlichkeit erreicht, da die sich stets absondernde Mundfeuchtigkeit, das Mundstück nicht in dem Maße verändern kann, als es bei der alten Art bei jedem Raucher mehr oder weniger der Fall ist.“  
G. Gebhardt.

Badnang.  
**Alpen-Kindschmalz,  
Schweineschmalz**  
in bester Waare, bei größerer Abnahme sehr billig bei  
L. Schöbel jr.

Heilbronn.  
Das  
**Cölnische Augenwasser**  
von Joh. Chr. Fochtenberger  
verbindet mit seinem Parfüm die vorzüglichste Heilkräft für entzündete und geschwächte Augen, erfrischt die Haut und stärkt die Nerven.  
Preis der 1/2 Flasche 65 Pf., der 1/3 Flasche 35 Pf.  
Niederlage in Badnang und Umgebung bei  
W. Senninger, Conditor  
neben der Post.

Badnang.  
**Guten Wein**  
zu 20—30 Pf. per 1/2 Liter hat im Ausschank  
Bäder Föll.

Einige Eimer  
**1874er Wein**  
und 4—5 Eimer **1875er Mundelsheimer** und **Beilsteiner** hat zu verkaufen  
Bäder Föll.

Badnang.  
Unterzeichneter hat aus Auftrag 6 bis 8 Eimer  
**guten Apfelmoss**  
zu verkaufen. Es wird auch in kleinem Quantum abgegeben.  
Käfer Weidemann.

Badnang.  
Von Samstag an gibts fortwährend  
**bestes Hammelfleisch**  
bei  
Friedrich Weiz.

Badnang.  
Ein vollständiger  
**Schlosserhandwerkszeug**  
ist sofort billig zu verkaufen.  
Nähere Auskunft erstelkt  
Fr. Würdter.

**H. U. V.**  
Nächsten Sonntag Nachmittags 4 Uhr  
Berammlung im Engel.